

Saab produziert wieder

Der in finanziellen Schwierigkeiten steckende Autobauer Saab nimmt seine Produktion am Freitag (27.5.) wieder auf. Das berichten schwedische Medien. Die Fertigung wird jedoch zunächst nicht auf vollen Touren laufen.

Saab startet am Freitag, dem 27.5., seine Produktion wieder. Das berichtet unsere Schwesterzeitschrift Automotive News Europe unter Berufung auf eine schwedische Wirtschaftszeitung.

Die Fertigung war vor sechs Wochen eingestellt worden, nachdem Zulieferer wegen unbezahlter Rechnungen keine Teile mehr geliefert hatten. Vor wenigen Wochen hatte es so ausgesehen, als ob der chinesische Konzern Hawtai die Schweden retten würde. Nach interner Beratung kündigte Hawtai die Vereinbarung jedoch wieder auf. Vor wenigen Tagen präsentierte Victor Muller, der Chef von Saab und der Muttergesellschaft Spyker, dann die chinesische Handelskette Pang Da als Retter. Die Chinesen überwiesen zunächst 30 Millionen Euro als Nothilfe, mit denen Saab seine Produktion jetzt langsam wieder starten wird. Am Freitag sollen 100 Autos vom Band laufen - an einem normalen Tag sind es zwischen 230 und 240. "Wir haben uns entschieden, Freitag zu starten und wir tun alles, was wir können, um das zu schaffen", sagte Gunnar Brunius, der Vizepräsident für Einkauf und Produktion von Saab, der schwedischen Wirtschaftszeitung Dagens Industri.



Gunnar Brunius: Saabs Vizepräsident sagte, dass die Produktion am Freitag wieder starten würde. (Foto: Saab)

Die Gespräche mit den Behörden in Schweden und China sowie mit der Europäischen Investmentbank über einen Einstieg von Pang Da bei Saab laufen noch. Die Chinesen planen, für 65 Millionen Euro 24 Prozent der Spyker-Anteile zu übernehmen. Sie sehen China als großen Markt für Saab und wollen in Zukunft auch an der Entwicklung neuer Modelle mitarbeiten.

Artikel zum Thema:

Donnerstag, 26. Mai 2011, 15.35 Uhr